



PRESSEMITTEILUNG

22. Oktober 2021

Kohärenz und Umbrüche

Öffentliche Interdisziplinäre Tagung des WIN-Kollegs mit einem linguistischen Rahmenprogramm zu Wissenschaftstheorie und -kommunikation (Hybridveranstaltung)

28. und 29. Oktober 2021, Hörsaal der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und digital via ZOOM

Kohärenz und Umbrüche sind Prinzipien, die sich durch viele Wissenschaftsdisziplinen ziehen. Beispielsweise werden an historischen Wendepunkten, in physikalischen Systemen, organisatorischen Abläufen und linguistischen Entwicklungen dynamische Prozesse angestoßen und dadurch Systeme aus dem Gleichgewicht gebracht. Gleichzeitig führen kollektive Verhaltensmuster diese – teilweise chaotischen – Übergangsphasen wieder in geordnete Bahnen.

Auf der Tagung möchten die Kollegiatinnen und Kollegiaten des WIN-Programms der Heidelberger Akademie der Wissenschaften aus ihren interdisziplinären Projekten heraus der Frage nachgehen, wie sich die Prinzipien Kohärenz und Umbrüche aus den einzelnen Fächern beschreiben und zugleich zwischen den Disziplinen vergleichen lassen.

Ziel ist, aus diesem Dialog wissenschaftliche Arbeit fruchtbar zu gestalten. Es werden Fokusvorträge aus den acht WIN-Projekten gehalten. Ergänzt wird die Tagung durch ein linguistisches Rahmenprogramm. Es gibt es eine Einheit zur Wissenschaftstheorie und -kommunikation mit Impulsvorträgen und interaktiven Diskussionsmöglichkeiten. Mit der Tagung wird angestrebt, nachhaltige Kommunikation zu ergründen und neue Impulse für den Dialog mit Wissenschaft und Gesellschaft zu geben.

Linguistisches Rahmenprogramm

Das linguistische Rahmenprogramm dient dazu, das Verhältnis zwischen Fach- und Sprachkulturen in den Blick zu nehmen. In einer Einheit zur Wissenschaftstheorie und -kommunikation werden zentrale Positionen ausgetauscht. Parallel zur Tagung läuft eine linguistische Liveanalyse, die von sechs auf die beteiligten Fachsprachen spezialisierten Sprachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern durchgeführt wird. Die Ergebnisse werden anschließend präsentiert und diskutiert.

Veranstaltungen im Rahmen der Tagung:

- [Anders forschen? Wissenschaftstheoretische und wissenschaftskommunikative Perspektiven auf Inter- und Transdisziplinarität](#) – Vortrag und Diskussion mit Dr. Eva-Maria Jung und Dr. Thomas Metten
- [Gemeinsam erfolgreich: Wie können Schwärme effizient entscheiden und wann werden Gruppen zu groß?](#) – Vortrag von Prof. Dr. Heiko Hamann

Die [Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#) ist Landesakademie von Baden-Württemberg. 1909 gegründet, ist sie außeruniversitäre Forschungseinrichtung und zugleich Gelehrtenengesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch Vorträge, Veranstaltungen oder interdisziplinäre Forschungsprojekte von etablierten sowie jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Akademie hat mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg eine einmalige Initiative entfaltet, die landesweit den besten Jungforschenden eine Möglichkeit der Förderung bietet: das [WIN-Kolleg](#).



[Programm](#)

[Tagung](#)

28. und 29. Oktober 2021

Veranstaltungsort:

Hörsaal der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4, 69117 Heidelberg und digital via ZOOM

www.hadw-bw.de/win-tagung-2021

**Die Veranstaltung ist öffentlich.
Der Eintritt ist frei.**

Beginn: 28. Oktober 2021, 8:30 Uhr

[Anmelde](#)link zur Tagung

Da alle Teile der Veranstaltung für linguistische Forschungszwecke aufgezeichnet werden, ist eine Anmeldung mit Unterzeichnung einer Einverständniserklärung sowohl für eine Teilnahme in Präsenz als auch digital unbedingt erforderlich. Anmeldefrist:

25. Oktober 2021.

Organisation: [WIN-Kolleg der Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#)

Tagungskomitee: Dr. Katharina Jacob, Dr. Martin Gerchen, Dr. Carsten Littek, Dr. Franz-Benjamin Mocnik, Dr. Roland Willa